



Parteiwahlen in den Grundorganisationen

Leistungssteigerung steht im Mittelpunkt

Verpflichtungen zum 40. Jahrestag der Gründung der DDR wurden von Genossen in den GO übernommen

(UZ) Entsprechend den Wollführungsplänen der Grundorganisationen wurden in den vergangenen Tagen weitere Berichtswahlversammlungen in den Grund- und Abteilungsorganisationen unserer Kreisparteiorganisation durchgeführt. Die Rechenschaftsberichte gingen von differenzierten Analysen und Einschätzungen der politisch-ideologischen Situation in den jeweiligen Verantwortungsbereichen aus und in den Beschlüssen wurden, fundiert auf konstruktiven Diskussionen in den Versammlungen, die Aufgaben für das weitere Wirken der Kommunisten in den Kollektiven festgelegt. Im Mittelpunkt stehen dabei die von Erich Honecker in seiner Rede vor den 1. Sekretären der Kreisleitungen formulierten Orientierungen und die in der Direktive des ZK der SED zur Durchführung der Parteiwahlen 1988 umrissenen Aufgaben.

Mitglieder des Sekretariats der SED-Kreisleitung sowie Mitarbeiter des ZK der SED und der SED-Bl nahmen an Berichtswahlversammlungen teil. So weite Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-KL, bei den Genossen des Franz-Mehring-Instituts, die im 40. Jahr des Bestehens ihres Weiterbildungsinstituts auf hohe Leistungen verweisen können.

Der 2. Sekretär der SED-KL, Dr. Siegfried Thiele und Dr. Werner Lehmann, Vorsitzender des KV der Gewerkschaft Wissenschaft, berieten mit den Kommunisten der GO Planung/Okonomie, Dr. Dieter Urbanski, Sekretär der SED-KL, weite bei den Genossen der GO Kultur- und Kunstwissenschaften, und Dr. Gert Friedrich, Mitglied des Sekretariats der SED-KL und Vorsitzender der KRKK, nahm an der Berichtswahlversammlung der GO Chemie teil. Genossin Hannelore Wolf, Abteilungsleiterin in der SED-Bezirksleitung, wurde herzlich begrüßt in der Berichtswahlversammlung der APO der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe. Die Genossen dieser APO konnten über große Bemühungen und Erfolge bei der weiteren Verbesserung der medizinischen Versorgung ebenso berichten wie über eine anerkannte Arbeit in Erziehung und Ausbildung sowie der Forschung. (UZ berichtet in der nächsten Ausgabe.)

Das Dr. Bernd Weigel, Mitglied des Sekretariats und Sekretär der GO Medizin, war Gast in der APO Kinderklinik.

In den GO- und APO-Wahlen, so läßt sich einschätzen, werden die gewachsenen Ansprüche an das politisch-ideologische Wirken der Kommunisten betont, wobei die Anforderungen an die eigene Arbeit in den Hauptprozessen hervorgehoben werden. Reserven werden aufgedeckt, deren Erschließung und Nutzung zu einem weiteren spürbaren Leistungszuwachs führen muß. In vielen Parteikollektiven übernehmen die Genossen vor allem Verpflichtungen in Vorbereitung des 40. Jahrestages der Gründung der DDR. So will das Direktorat Wissenschaftlicher Gerätebau gemeinsam mit der Sektion Chemie ein spezielles Nachweisgerät für analytische Trennverfahren entwickeln. Die Sektion Biowissenschaften, WB Biologiemethodik, will das Druckmonoskop für das Biologielehrbuch Klasse 7 bis Dezember 1989 vorlegen, und die GO Institut für tropische Landwirtschaft hat sich vorgenommen, "für 5 Tage zu tragen, daß qualitativ hohe Leistungen im Rahmen des FDJ-Jugendobjektes „Intensivierung“ unter aktiver Teilnahme ausländischer Studierender erreicht werden.

Über Leistungsentwicklung in Erfüllung der Beschlüsse des XI. Parteitages informiert

Genosse Prof. Hannes Hörnig, Mitglied des ZK der SED und Leiter der Abteilung Wissenschaften beim ZK, weite in der vergangenen Woche zu einem Arbeitsbesuch an der Karl-Marx-Universität

(UZ) Am 20. und 21. Oktober weite Gen. Prof. Hannes Hörnig, Mitglied des ZK der SED und Leiter der Abteilung Wissenschaften beim ZK der SED, zu einem Arbeitsbesuch an der Karl-Marx-Universität. Er informierte sich über die Leistungsentwicklung der KMU in weiterer Durchführung der Beschlüsse des XI. Parteitages. In den sehr engagiert geführten Diskussionen mit Gesellschafts- und Naturwissenschaftlern unserer Universität wurden Meinungen zu Stand und Problemen der Forschungsarbeit, der Entwicklung des wissenschaftlichen Nachwuchses und der Gestaltung einer modernen Lehre in Einheit mit der Festigung eines sozialistischen Klassenstandpunktes ausgetauscht und gemeinsame Standpunkte herausgearbeitet.

Zugleich wurde deutlich gemacht, daß unter erschwerten materiellen Bedingungen die Aufdeckung eigener Reserven und ein erhöhtes persönliches Engagement zur vollen Ausnutzung der verfügbaren Geräte sowie inhaltreiche Arbeit in besonderer Maße erforderlich sind.

Ebenso wie bei der Erörterung der Problematik des geplanten Biotechnikums an der Sektion Biowissenschaften wurde das strategische Konzept für das vor der Fertigstellung stehende Technikum Analytik unterstrichen, die Technika problemorientiert anzulegen.

Die Diskussionsrunde im Zentrallabor für Kohleanalytik mit dem Forschungsdirektor des Kombines Chemielehrerbau, Leipzig-Grimma und Wissenschaftlern der Sektion Physik und Chemie, die am Aufbau des Technikum Analytik beteiligt sind, über Probleme der geeigneten Verbindung von Grundlagen- und angewandter Forschung innerhalb der Vertragsforschung.



Gespräch in den Räumen der Arbeitsgruppe MEGA des Franz-Mehring-Instituts in der Kurt-Eisner-Straße.



Rektor Prof. Hennig erläutert Schwerpunkte der Forschung im Basislabor Fotochemie der Sektion Chemie. Fotos: MULLER (2), ZFF (Engel)



Probleme der Grundlagen- und angewandten Forschung in Kooperation zwischen KMU und CLG standen im Mittelpunkt der Gespräche im Zentrallabor für Kohleanalytik.

FDJler der KMU arbeiteten mit hoher Einsatzbereitschaft

Ergebnisse des 88er Studentensommers gewürdigt

(UZ) Rund 250 der aktivsten und engagiertesten Teilnehmer des diesjährigen Studentensommers feierten am 19. Oktober den Abschluß ihres „dritten Semesters“. Für den erwirtschafteten ökonomischen Nutzen von mehreren Millionen Mark wurden ihnen, die insgesamt 3800 Teilnehmer vertreten, seitens der FDJ-Kreisleitung und des Rektors der Universität, Prof. Dr. se. Horst Hennig, Dank und Anerkennung ausgesprochen. Herzlich begrüßt wurden auf der Abschlusveranstaltung auch der 2. Sekretär der SED-Kreisleitung, Dr. Siegfried Thiele, Dr. Silvia Krivosohn, Sekretär der FDJ-Träger, Prorektor für Erziehung und Ausbildung an der Universität in Anerkennung der während des dritten Semesters geleisteten Arbeit wurden u. a. folgende Jugendfreunde ausgezeichnet:



Gabrielle Wetzel, 1. Sekretär der FDJ-Kreisleitung, zeichnet FDJ-Studenten aus, die im „dritten Semester“ gute Leistungen vollbrachten. Foto: KATHRIN GRUBITZSCH

Artur Becker-Medaille in Bronze; Carola Glücksmann, Sektion Psychologie; Medaille „Für hervorragende propagandistische Leistungen“; Frank Tschwatschal, Sektion Chemie; mit der Medaille „FDJ-Initiative Berlin“; Constanze Schlie, Sektion Journalistik; Liene Beigang, Sektion Rechtswissenschaft; Andreas Nisch, Sektion Mathematik. Der Titel „Jungaktivist“ wurde verliehen an Holger Grigutsch, Siegmund Riedel, beide Sektion Journalistik. Mit einer Freundschaftsflugreise wurden die Mitglieder der Lagerleitung Zentrales Zelllager „Wilhelm Pieck“ Volkmar Schmid, Michael Stephan, beide Sektion Chemie, und Cornelia Stephan, Sektion Physik, ausgezeichnet.

Neue Forschungen

(UZ-Korr.) Die Zentrale Fachkommission Quellenkunde/Historische Hilfswissenschaften der Historikergesellschaft der DDR und die gleichnamige Forschungsgruppe an der Sektion Geschichte/UB veranstaltete ein Kolloquium zu neuen Forschungen über Urkunden und andere mittelalterliche Quellen. Daran nahmen auch Gäste aus der CSSR und Italien teil.

Ausstellung in Lützen

(UZ) Eine Ausstellung „Johann Gottfried Seume. Leben und Werk“ wird heute im Kreismuseum Schloß Lützen eröffnet. Die Exposition umfaßt Arbeiten eines Studentenzirkels der Sektion Germanistik und Literaturwissenschaft, der unter der Leitung von Dr. Birbel Raschke arbeitet. Seume-Erstausgaben und Handschriften werden gezeigt.

Gedenkkolloquium

(UZ) Das Karl-Sudhoff-Institut, WB Geschichte der Naturwissenschaften, lädt am 11. November zum 13. Prof.-Dr.-Georg-Hartig-Gedenkkolloquium ein. Im Hörsaal 20 des Hörsaalgebäudes spricht 10.30 Uhr Prof. Dr. habil. Siegfried Wollgast, TU Dresden, zu „Joachim Jungius – Philosoph und Naturwissenschaftler. Aspekte seines Schaffens“.

Kabinett neu eröffnet

(UZ) An der Sektion Physik, WB Geophysik, wurde in der vergangenen Woche das Geologisch-Paläontologische Kabinett der KMU mit der Ausstellung „370 Millionen Jahre Erd- und Lebensgeschichte“ neu eröffnet. Die Exposition zeigt Exponate der Geologisch-Paläontologischen Sammlung der KMU vom Erdaltertum bis zur Neuzeit.

Heute:

3 Unseren Kampfauftrag werden wir erfüllen

4 UZ berichtet von den FDJ-Verbandswahlen

5 UZ-Serie zum 70. Jahrestag der Novemberrevolution

6 Sie alle verbindet die Freude am Gestalten